

Kreis
Büren.

S. 166

1375 Nov. 11 [ipso die beati Martini episcopi].

[217

166
Turt von Etlen, Knappe, Sohn des † Ritters Albern, läßt dem Johanne, Curde u. Stevene van Bernde, den Söhnen des † Stevens van Bernde, seinen Brüdern, das Amt zu Etlen und seinen Teil des Hauses zu Etlen auf, im besondern den Geysifer Hof zu Etlen, das Bogtgeld zu Etlen, die Mühle in dem oberen Dorfe zu Etlen, das Schenkamt, ferner seinen Teil des Zehnten zu Germete (Kreis Warburg) und de achten (Viehzehnten, Dchtum) over dat selve dorp; den Hof zu Groten Nedere, das Gut zu overen Natefungen (Natzungen, Kr. Warburg), das in das Schenkamt gehört, ebenso alles Recht und Zubehör des Schenkamtes; den halben Zehnten zu Dalhem, das Hervordesche Gut zu Etlen und schließlich all' sein unbewegliches Gut, wie es auch immer heißt und wo es gelegen ist. Er bittet die Lehensherren (un- genannt) die Genannten damit zu belehnen.

Zeugen: die Knappen Frederich van Driborch, Frederich von Blechten, Johan van Bernde de alde, Hinrich und Werner van Wevere, Brüder, die alle mit ihm siegeln.

Kopiar Nr. 322; desgl. Nr. 499.